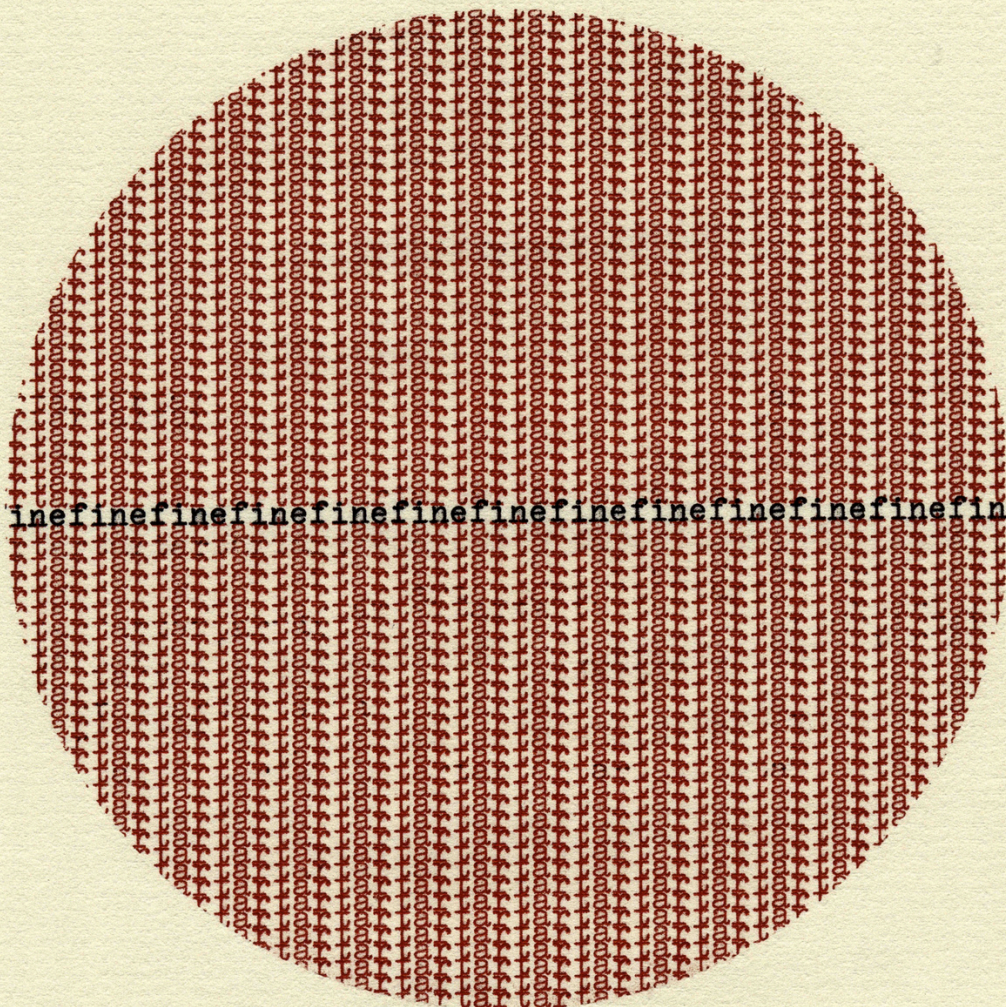




Joachim Andrae

Schreibmaschinenkunst

Werkauswahl 2026

Die Schreibmaschine

In meinem Atelier steht eine mechanische Schreibmaschine, eine „Adler record“, Baujahr 1962. Sie ist ziemlich groß und zweifarbig grau, ein Arbeitsgerät für den damaligen Büroeinsatz. Da ich sie einige Zeit nicht genutzt hatte, wollte ich etwas Kreatives damit umsetzen.

Angeregt durch die Lektüre des Buchs

“Schreibmaschinenkunst” von Marvin und Ruth Sackner fing ich an, eigene Werke anzufertigen. Diese Kunstform wird im Buch als ein Teilgebiet der konkreten und visuellen Poesie vorgestellt. Buchstaben, Satzzeichen und Worte werden als Material für Bilder verwendet, sodaß

Textgewebe mit einer besonderen Wirkung entstehen.

Im Zeitraum von einigen Monaten sind zahlreiche Werke entstanden, von denen hier eine Auswahl vorgestellt wird.

Sie können die Werke auf Anfrage erwerben, nach Rücksprache kann ich Ihnen auch ein Angebot für eine Rahmung erstellen, sodaß Sie ein hängefertiges Werk erhalten.



Die multiple art Edition

Als Mitglied des Kunstvereins multiple art beteilige ich mich an der Vereinsedition. Der Verein gibt als Format DIN A4 vor, die Auflage beträgt 22 + 8 Künstlerexemplare (diese hohe Anzahl ist gewählt worden, weil die Künstler untereinander gerne einmal Werke tauschen).

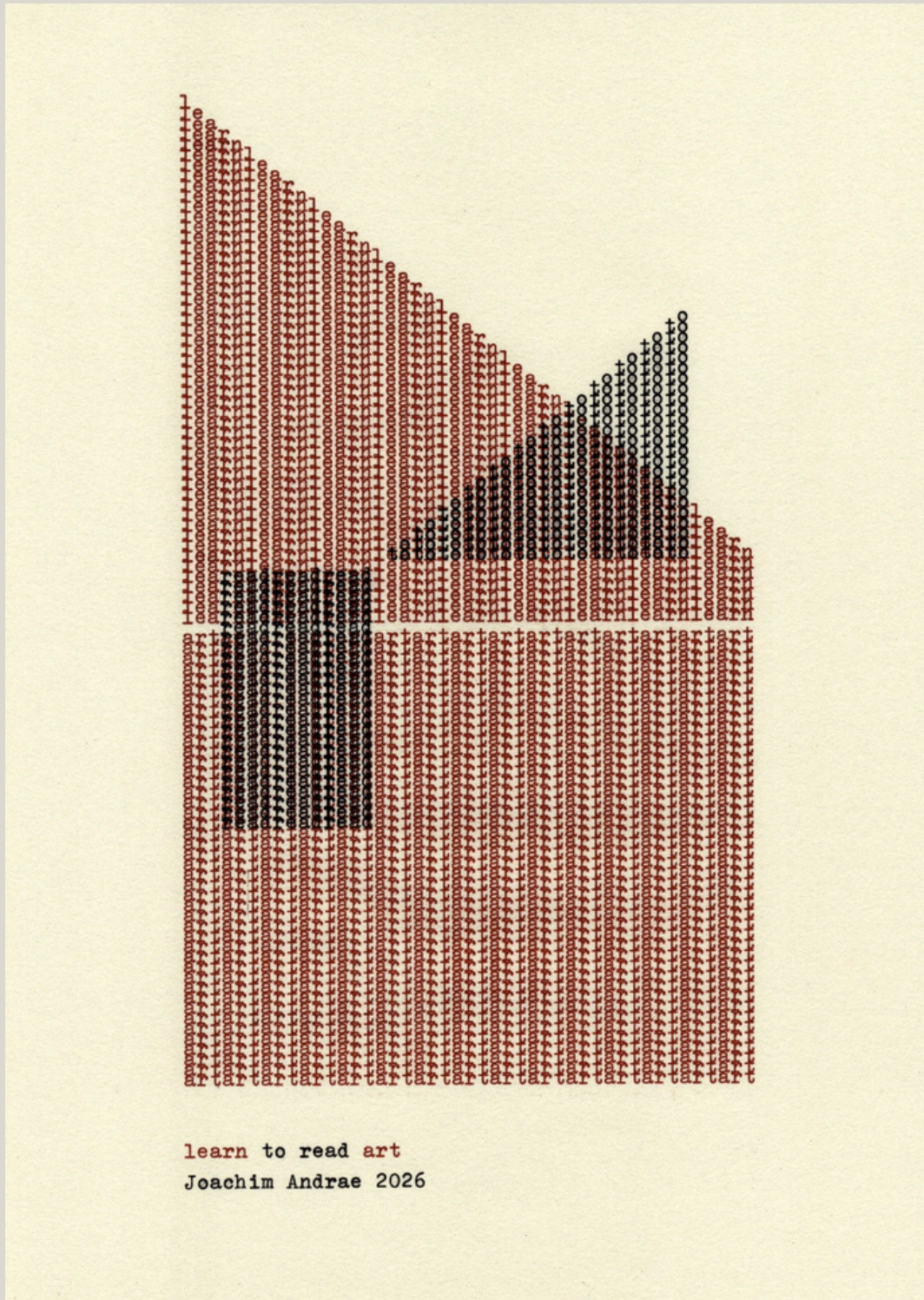
Meine Auswahl besteht aus drei Bildern, welche das Thema "Kunst" in Variationen behandeln. Abweichend von der Vorgabe, biete ich die Werke auch in den Größen DIN A3 und A2 an. Auf den folgenden Seiten werden die Bilder ausführlich vorgestellt.



Learn to read Art

Dieses Bild ist eine Hommage an den Konzeptkünstler Lawrence Weiner, der mehrere Werke mit dem Satz “learn to read art” angefertigt hat.

In meinem Werk bilden die roten Worte “learn” und “art” ein Textgewebe, überschrieben von “to” und “read” in schwarz.



Die Arbeit entstand mit der mechanischen Schreibmaschine auf Zeichenpapier. Jeder Anschlag sitzt, wo er sitzt. Und genau diese Unumkehrbarkeit ist vielleicht das Besondere in einer digitalen Welt.

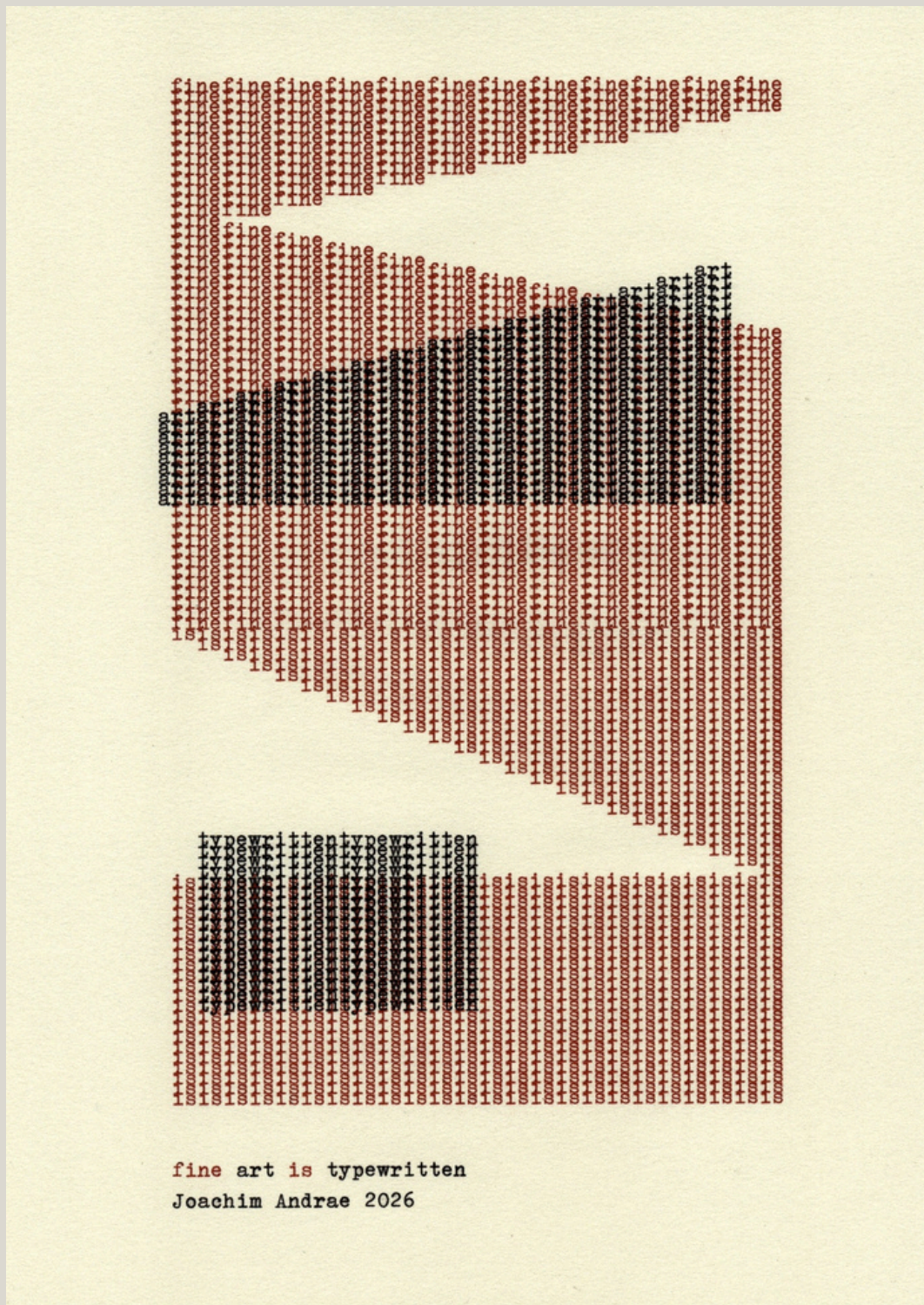
Das Original wurde anschließend eingescannt und als Fine Art Print auf Hahnemühle Papier in Museumsqualität ausgedruckt.

Der Druckprozess erhält die Spuren des mechanischen Schreibens, wie die leicht unregelmäßigen Farbabdrücke, die von Hand und Maschine zugleich stammen.

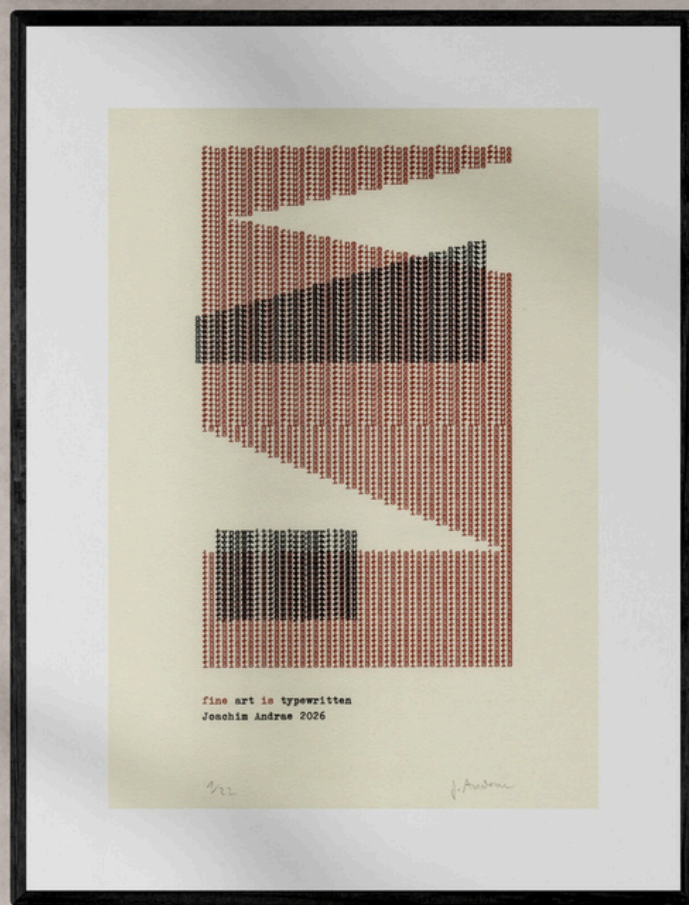


Fine Art is typewritten

Auch in diesem Werk bildet die rote Schrift das eigentliche Textgewebe, die schwarzen Blöcke schneiden in klaren Formen hindurch. So entsteht durch präzise Ausführung und das Überschreiben Spannung im Bild.

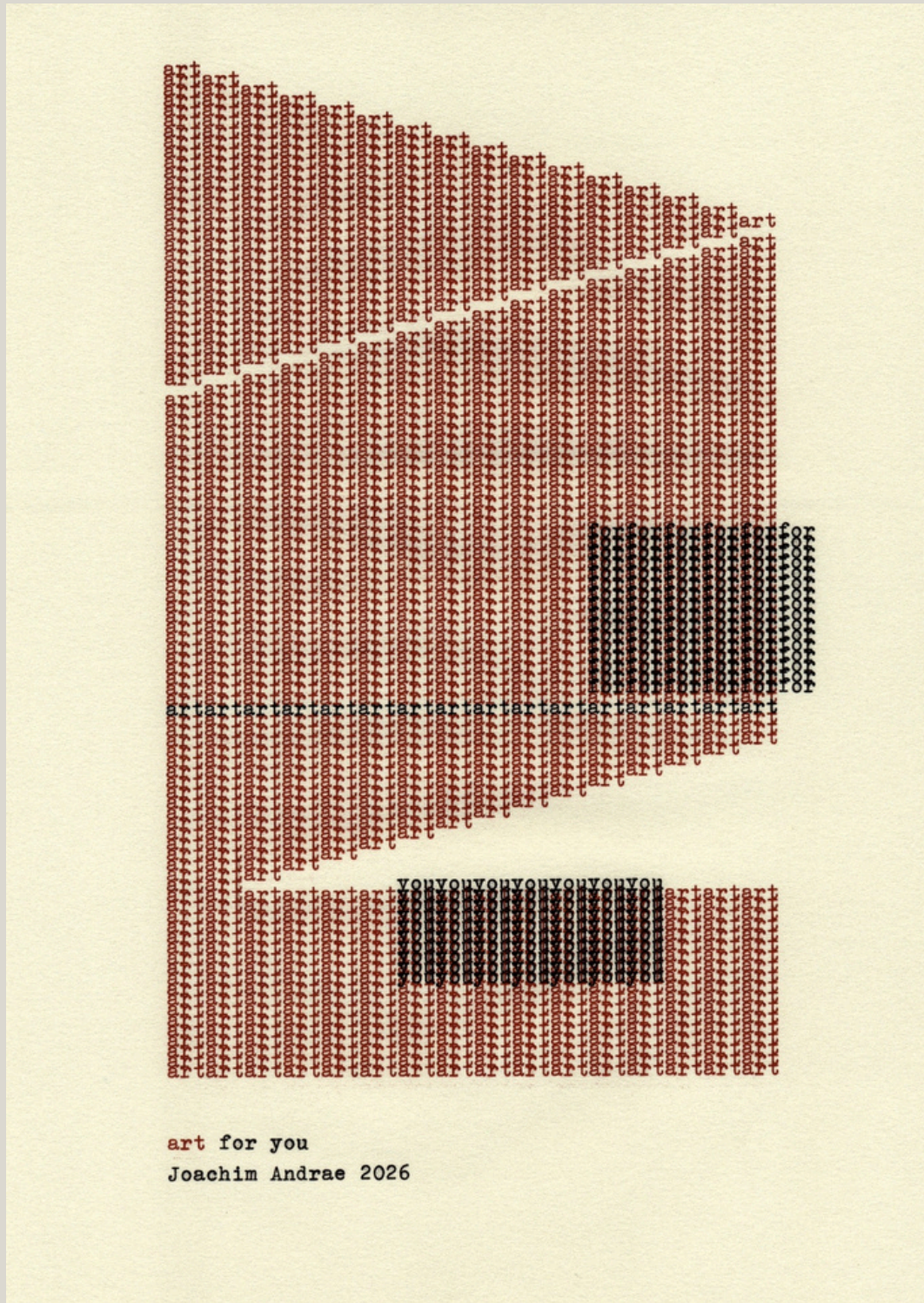


Jedes Wort wurde bewusst positioniert, um so die Möglichkeiten dieser Kunstform zu erkunden. Das Ergebnis ist kein Satz, den man liest, sondern ein Muster, das man sieht. Auch hier bleiben die feinen Nuancen des Typenaufschlags erhalten, welche die Verwendung einer mechanischen Schreibmaschine mit sich bringt.



Art for you

Auch hier baut sich das Bild aus zwei Textebenen auf. Das Wort „art“ bildet den Untergrund, ein rotes Gewebe aus dicht gesetzten Zeichen. Darüber legen sich die Worte „for“ und „you“ als schwarze Blöcke. Das Rot strukturiert, das Schwarz setzt Akzente.



Es ergibt sich ein Bild, das auf Distanz grafisch wirkt. Erst beim nahen Betrachten löst sich die Fläche in einzelne Buchstaben auf.



Zur Edition

Die drei Werke vereinen verschiedene Betrachtungsebenen in sich. Im Vorbeigehen liest sich der jeweilige Satz als Aufforderung oder Aussage. Beim längeren Verweilen wandelt sich der Eindruck. Die Wörter werden zu Material, die Schrift zu Struktur, der Satz zu einem Bild.

Wer Arbeiten schätzt, bei denen Konzept und Handwerk nicht voneinander zu trennen sind, findet hier Werke, in denen beides mit Bedacht umgesetzt wurde.

Dazu kommt die Materialität des Prozesses. Eine Schreibmaschine aus dem Jahr 1962 zu verwenden, bedeutet, sich bewusst einer Technik zu bedienen, die keinen Spielraum für Nachbesserung lässt.

Wer sich für Text als Bildmaterial interessiert, also für Schrift und Grafik, oder einfach für Arbeiten, die aus einem begrenzten Vokabular eine gewisse Tiefe entwickeln, findet in dieser Edition Bilder, die auch nach mehrfachem Betrachten nicht erschöpft sind.

Die Preise je Blatt und ohne Rahmen und Passepartout:

DIN A4 € 150,-

DIN A3 € 220,-

DIN A2 € 310,-

Gedruckt wird auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth, mit matter, nicht strukturierter Oberfläche,

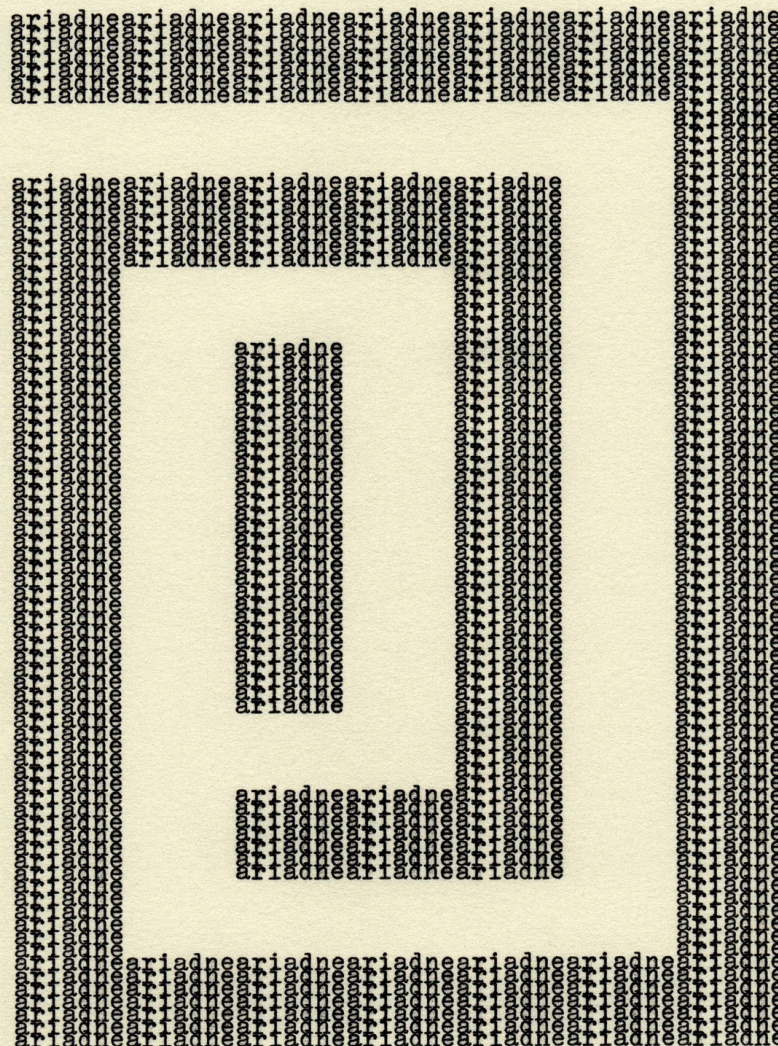
Grammatur: 305 g/m²

Auflage je 22 Expl., bei DIN A4 8, bei den anderen Formaten je 2 Künstlerexemplare

Eine Rahmung kann abgesprochen werden, die Anfrage stellen Sie bitte an: [info \[at\] joachim-andrae.de](mailto:info@joachim-andrae.de) oder nutzen den Kontaktlink auf meiner Website joachim-andrae.de

Ariadne - Ein Labyrinth aus Buchstaben

Der Lebensweg entwickelt sich oftmals zu einem verschlungenen Pfad. Manchmal scheint die Richtung klar zu sein, dann wieder verlieren wir uns in Irrgängen aus Zweifeln und Möglichkeiten.



Ariadne

Joachim Andrae 2026

Der Name Ariadne erinnert an eine alte Geschichte. Selbst im komplexesten Labyrinth gibt es einen Faden, der uns leitet. So lädt auch dieses Werk dazu ein, innezuhalten. Die mechanische Schreibmaschine, mit der dieses Werk entstanden ist, steht für das Unumkehrbare jedes einzelnen Schrittes. Mit jedem Tastendruck ist der Buchstabe gesetzt, wie eine Entscheidung in unserem Leben. Der eigene Lebensweg ist somit kein Problem, das gelöst werden muß, sondern etwas, dass sich nach und nach entfaltet. Das Werk „Ariadne“ bleibt Ihr Begleiter, als stille Erinnerung daran, Ihrem eigenen Faden zu folgen.



Die Preise je Blatt und ohne Rahmen und Passepartout:

DIN A4 € 150,-

DIN A3 € 220,-

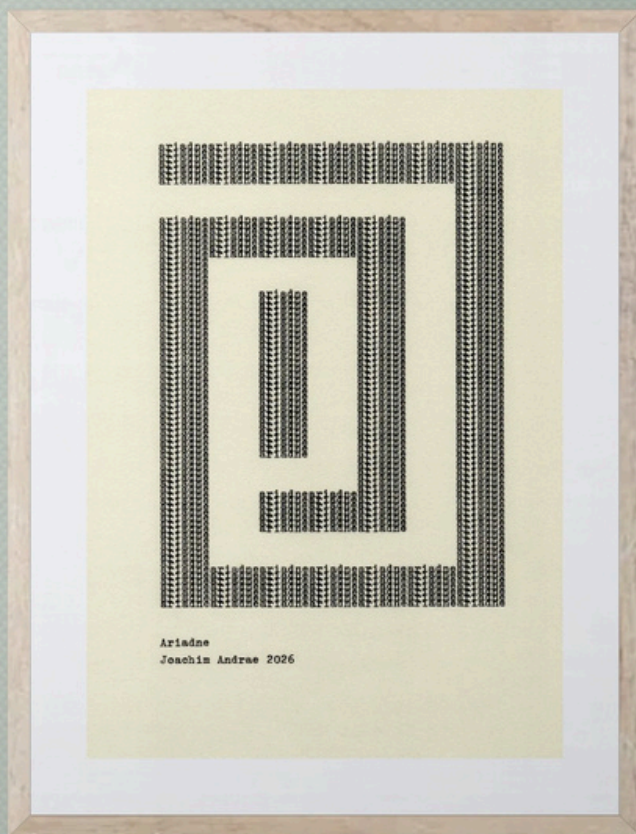
DIN A2 € 310,-

Gedruckt wird auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth,
mit matter, nicht strukturierter Oberfläche,

Grammatur: 305 g/m²

Auflage je 22 Expl., je 2 Künstlerexemplare

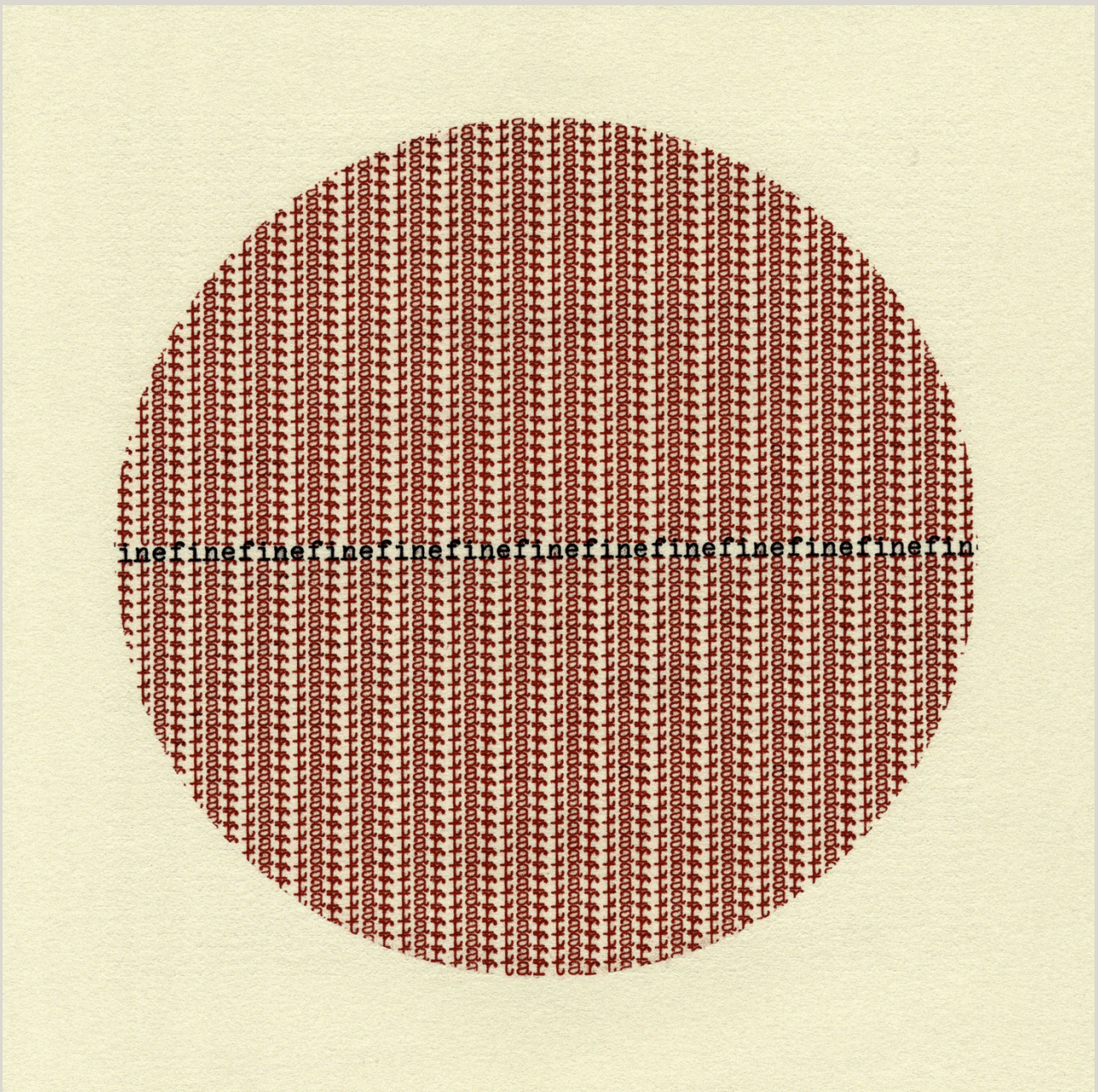
Eine Rahmung kann abgesprochen werden, die Anfrage
stellen Sie bitte an: [info \[at\] joachim-andrae.de](mailto:info@joachim-andrae.de) oder nutzen
den Kontaktlink auf meiner Website joachim-andrae.de



Fine Art

In diesem Werk kreist die Kunst um sich selbst. Wie in einigen meiner Bilder, ist das Wort „art“ Material für ein rotes Textgewebe. Das schwarze „fine“ zieht sich wie ein Äquator durch die Grafik.

Das kleine Original wurde mit der Schreibmaschine auf naturfarbenem Zeichenpapier mit Hilfe einer Papierschablone angefertigt. Anschließend wurde das Blatt eingescannt und ist nun als Druck in Museumsqualität in drei Größen erhältlich.

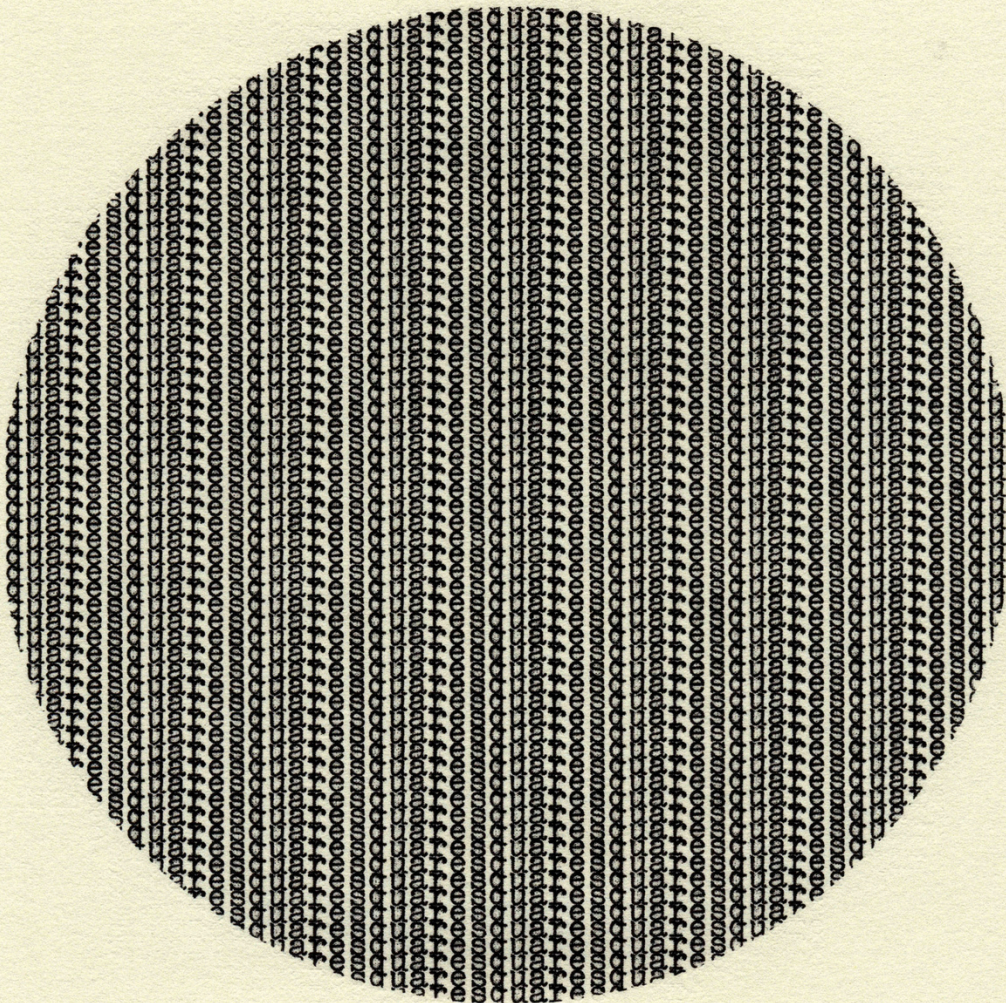


Das Bild ist mit seiner harmonischen Ausstrahlung eine Bereicherung für Liebhaber feiner Kunst.



Square - The Squaring of the Circle

Da habe ich doch tatsächlich versucht, mit meinen künstlerischen Mitteln die Quadratur des Kreises zu lösen. Ob mir das gelungen ist, liegt wohl im Auge des Betrachters. Auch für „square“ wurde, wie für das Werk „fine art“, eine Papierschablone zur Anfertigung in der Schreibmaschine verwendet. Diese künstlerische Anmaßung ist als Fine Art Print auf Hahnemühle Papier in drei Größen erhältlich.



Und natürlich kommt das Motiv in einem quadratischen Rahmen am besten zur Geltung.



Die Preise je Blatt und ohne Rahmen und Passepartout:

21 x 21 cm € 120,-

40 x 40 cm € 240,-

60 x 60 cm € 360,-

Gedruckt wird auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth,
mit matter, nicht strukturierter Oberfläche,

Grammatur: 305 g/m²

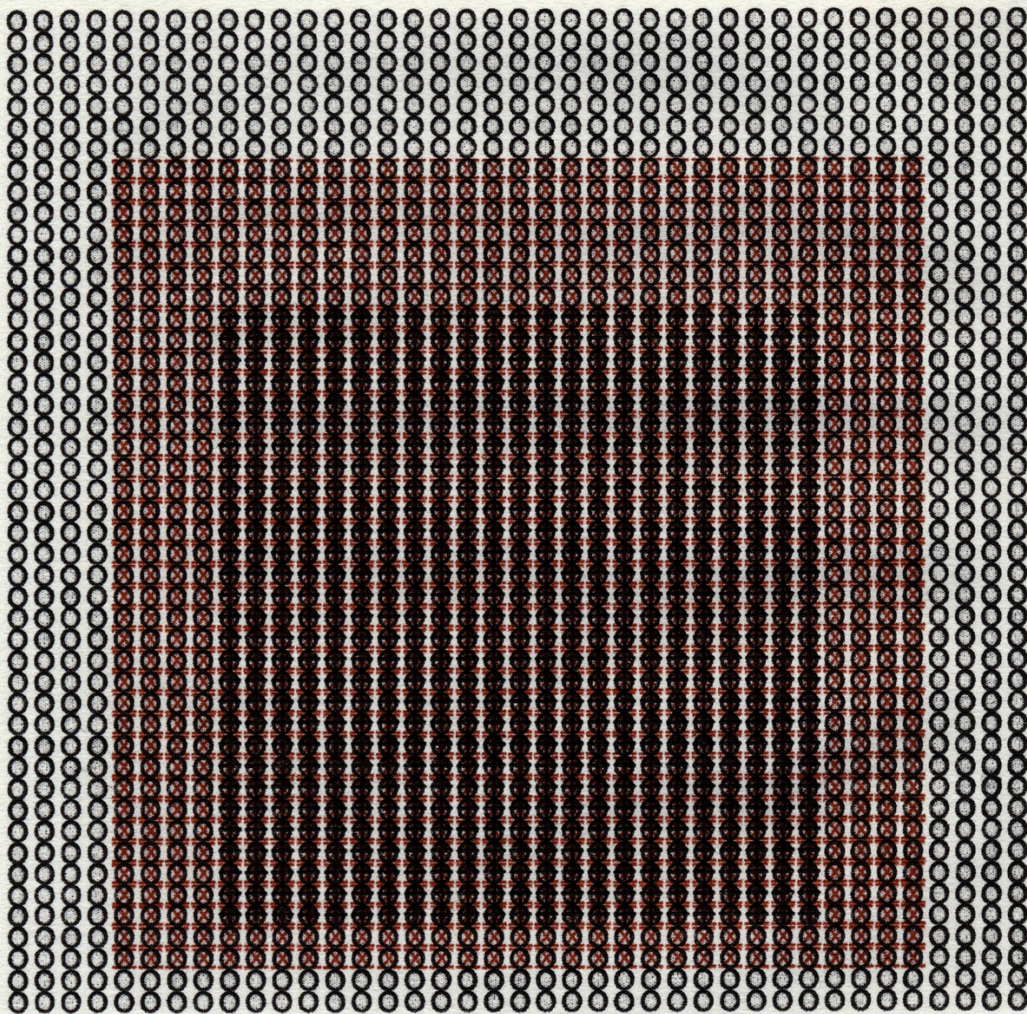
Auflage je 22 Expl., je 2 Künstlerexemplare

Eine Rahmung kann abgesprochen werden, die Anfrage
stellen Sie bitte an: [info \[at\] joachim-andrae.de](mailto:info@joachim-andrae.de) oder nutzen
den Kontaktlink auf meiner Website joachim-andrae.de



Homage to the Square

Diese Grafik ist eine doppelte Huldigung: zum einen an das titelgebende Quadrat und zum anderen an das Werk von Josef Albers mit seiner gleichnamigen Endlosserie. Darin hat er ja die Wirkung reiner Farben zueinander untersucht. Mit den begrenzten Mitteln einer mechanischen Schreibmaschine habe ich die beiden Farben schwarz und rot übereinander geschrieben. Durch diese Verdichtung im Zeichengewebe entsteht eine räumliche Tiefenwirkung.



Diese Tiefe kann als Hinweis verstanden werden, den Blick auch mal nach innen, in die eigene unendliche Bewußtseinswelt zu richten. Das Äußere ist ja oft nur schöner Schein.

Die inneren Werte dieses Werks sehen wie folgt aus: die limitierte Edition wird als Print in Museumsqualität auf Hahnemühle Papier gedruckt und ist in drei Größen verfügbar.



Die Preise je Blatt und ohne Rahmen und Passepartout:

21 x 21 cm € 120,-

40 x 40 cm € 240,-

60 x 60 cm € 360,-

Gedruckt wird auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth,
mit matter, nicht strukturierter Oberfläche,

Grammatur: 305 g/m²

Auflage je 22 Expl., je 2 Künstlerexemplare

Eine Rahmung kann abgesprochen werden, die Anfrage
stellen Sie bitte an: [info \[at\] joachim-andrae.de](mailto:info@joachim-andrae.de) oder nutzen
den Kontaktlink auf meiner Website joachim-andrae.de



Copyright 2026 Joachim Andrae
Fotokunst & Editionen
Ehndorfer Str. 157
24537 Neumünster
www.joachim-andrae.de

